

Ausstattung/ Materialien

Ein hoher Konsum bedeutet immer eine hohe Umweltbelastung. Dabei kannst du schon mit wenig Aufwand und bewusstem Kaufverhalten viel erreichen. Mit den folgenden Tipps kannst du deinen Beitrag dazu leisten, den Skisport zukünftig nachhaltiger zu gestalten.

Tipp 1: Service nutzen

Du hast Kratzer im Skibelag oder dein Skistock ist verbogen? Kein Grund die Sachen wegzuworfen. In den meisten Skigebieten kannst du dein Skimaterial zum Service bringen. Dein Belag ist danach wie neu. Außerdem bieten einige

Vereine auch Workshops zum Thema Materialwartung an, so kannst du deine Sachen in Zukunft eigenständig pflegen.



Tipp 2: Second-Hand

Viele Schneesportler decken sich jede Saison mit einem neuen Paar Skier oder der neuen Vereinsmontur ein, obwohl ihre Ausrüstung noch völlig okay ist. Aber braucht man wirklich jedes Jahr neue Skiklamotten? Und wohin mit den gebrauchten Sachen?



Viele Vereine bieten regelmäßig Skibasare an, auf denen du deine alten Klamotten verkaufen und selbst nach einem Paar Skischuhen oder -hosen schauen kannst. Die Termine kannst du der HSV-Homepage entnehmen. Ansonsten findest du auch online einige Second-Hand-Shops mit denen du nicht nur viel Geld sparen, sondern auch noch was Gutes für die Umwelt tun kannst.

Tipp 3: Regional kaufen

Du fährst nächste Woche endlich in die Alpen, aber deine Skijacke passt nicht mehr? Wenn du dir neues Material zulegen willst, dann bestell nicht gleich im Internet. In deiner Region gibt es

bestimmt einen Sportladen, bei dem du alles findest, was du brauchst. Damit kannst du nicht nur lokale Unternehmen unterstützen, sondern die Kleidung direkt vor Ort anprobieren. So vermeidest du Fehlkäufe und Retouren-Sendungen, die sich natürlich auch negativ auf die Umwelt auswirken.



Tipp 4: Nachhaltiges Skiwachs

Nachhaltig zu sein, muss nicht mit viel Aufwand verbunden sein, sondern kann auch ganz einfach sein. So kannst du beispielsweise auf nachhaltiges Skiwachs setzen. Dieses bietet alles, was ein herkömmliches Wachs auch verspricht und ist dazu noch umweltfreundlich. Anstatt aus Kunststoff, sind die Wachse meist 100 % pflanzlich und somit leichter abbaubar. Nachhaltigen Skiwachs gibt es bereits in einigen Sportläden.



Tipp 5: Grüne Labels

Deine Skiausstattung stammt noch aus den 70ern und auf dem Skibasar war diesmal nichts für dich dabei? Wenn du dir etwas Neues gönnen willst, achte beim Kauf doch mal auf Zertifizierungen. Mittlerweile bieten viele namenhafte Marken umweltfreundliche Alternativen an. Das heißt, es werden vor allem recycelte Materialien verwendet oder die Produkte sind regional hergestellt worden. Eine Auswahl der nachhaltigsten Skiausstatter findest du unter:

<https://utopia.de/ratgeber/nachhaltige-skibekleidung-snowboard-kleidung-faire-marken-vergleich/>



17 Ziele-Check

Mit diesen Maßnahmen zahlst du auf folgendes Ziel ein



Nr. 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Konsumiere bewusst!